



newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 4/2023

Werte Feuerwehrkameradinnen und -kameraden,

schon wieder ist es Herbst geworden. Abends wird es immer früher dunkel und es gibt schon wieder Lebkuchen, Stollen und andere Leckereien zu kaufen – Weihnachten wirft seinen Schatten voraus.

Alles hat sich wieder eingespielt und "Corona" scheint vergessen, auch wenn in den Nachrichtensendungen neuerdings doch wieder darüber berichtet wird.

Leider hat sich bisher keine Wehr gemeldet, die den Seniorennachmittag ausrichten möchte bzw. ausrichten kann. Wir versuchen jetzt, den Kaffeenachmittag selbst zu organisieren, freuen uns aber trotzdem über Unterstützung in jedweder Form.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei der Feuerwehr Hohenahr, die bisher den Brandschutzerziehungsanhänger des Verbandes betreut hat.

Und der Feuerwehr Kröffelbach danken wir, die das künftig für uns übernehmen will, damit weiterhin alle unsere Wehren den Anhänger ausleihen können.

Auf eine gute Zusammenarbeit und das es mit der Ausleihe weiterhin so gut läuft, freut sich

der Vorstand des Feuerwehrverbandes Wetzlar e.V.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 4/2023

Inhaltsangabe

- **70 Jahre THW - Ortsverband Wetzlar**
– Jubiläumsfeier mit einem „Tag der offenen Tür“ Seite 3
- **Seminar „Notfallmäßige Türöffnung“ – etwas für Praktiker** Seite 8
- **Verbandsversammlung des Nassauischen Feuerwehrverbandes e.V.**
– Peter Hermann neuer Vorsitzender Seite 13
- **Zielgruppengespräch mit Staatsminister Peter Beuth** Seite 23
- **Freiwillige Feuerwehr Aßlar**
– „Tag der offenen Tür“ mit Fahrzeugübergabe Seite 36
- **Ehrenamtsmesse in Gießen – Landesoffensive**
„Nachwuchsgewinnung Brand- und Katastrophenschutz“ Seite 41
- **90 Jahre Freiwillige Feuerwehr Altenkirchen**
– ein außergewöhnliches Präsent zum Jubiläum Seite 50
- **Blasorchester Bonbaden**
– Jubiläumskonzert zur „Geburtstagsfeier 50+2 Jahre“ Seite 54
- **Termine und Veranstaltungen** Seite 58

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 4/2023

- **70 Jahre THW - Ortsverband Wetzlar**
– Jubiläumsfeier mit einem „Tag der offenen Tür“

Wetzlar. Sonntag, den 04. Juni 2023

Auf sein 70-jähriges Bestehen kann der Ortsverband Wetzlar des Technischen Hilfswerks in diesem Jahr zurückblicken. Mit einem „Tag der offenen Tür“ wurde das Jubiläum groß gefeiert.

Bei strahlendem Sonnenschein mit blauem Himmel (Farbe fast passend zum THW) und sommerlichen Temperaturen haben mehrere Hundert Besucher den Weg zur THW-Unterkunft in der *Sportparkstraße 17* gefunden, darunter auch Abordnungen von Feuerwehren aus Wetzlar und dem südlichen Lahn-Dill-Kreis sowie von einigen Ortsvereinen aus Büblingshausen.

Zu sehen waren nicht nur die Fahrzeuge des Ortsverbandes Wetzlar. Auch einige andere Ortsverbände aus Hessen sind nach Wetzlar gekommen und haben hier ihre Fahrzeuge und Gerätschaften präsentiert. Der festliche Rahmen wurde genutzt, um am Nachmittag verdiente Helfer des THW zu ehren.



newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 4/2023

04.06.2023 – THW - Ortsverband Wetzlar – Jubiläumsfeier mit einem „Tag der offenen Tür“

- Als Schirmherr der Veranstaltung freute sich Wetzlars Oberbürgermeister Manfred Wagner über das Jubiläum und das vielfältige Programm des heutigen Tages.

„Wir brauchen Menschen wie Sie für die vielen Aufgaben, denen die Gesellschaft angesichts von Starkregenereignissen und Waldbränden gegenübersteht.“ Daher freute er sich, einige der THW-Helfer für ihre Leistungen und langjährigen Dienste auszeichnen zu können.

Neben dem „Helferabzeichen in Gold“ und der „Dankesmedaille des Freistaates Sachsen“ für Helfer beim Waldbrand im letzten Jahr auch mit der Anerkennungsprämie des Landes Hessen, die es nicht nur für die Feuerwehren, sondern auch für die anderen Hilfsorganisationen gibt.

Eine Anerkennungsprämie des Landes Hessen erhielten Robin Neul und – für mehr als 40 Jahre ehrenamtlichen Dienst – Helmut Gerst und Peter Mathes.

- Auf der Freifläche rund um das zentrale Unterakunftsgebäude waren Fahrzeuge und Gerätschaften ausgestellt. Mit dabei waren auch die Ortsverbände Dillenburg, Gießen, Grünberg und Limburg, die ihre z.Tl. spezielle Ausrüstung zeigten. Als örtlich zuständige Feuerwehr war die Wetzlarer Wache III (Büblingshausen) mit ihrer Drehleiter vertreten.
- Gegen Hunger und Durst zur Mittagszeit gab es – wie gewohnt – ein reichhaltiges Angebot an Speisen und Getränken. Zur Kaffeezeit war ein Kuchen-Bufferet vorbereitet.
Für Live-Musik am Nachmittag sorgten die neun Musikerinnen und Musiker der Gruppe „High Spirits“.



Ortsbeauftragter Jens Blohmann
und
Oberbürgermeister Manfred Wagner

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 4/2023

04.06.2023 – THW - Ortsverband Wetzlar – Jubiläumsfeier mit einem „Tag der offenen Tür“



Ortsbeauftragter Jens Blohmann und Oberbürgermeister Manfred Wagner nahmen die Ehrungen vor.



Die Anerkennungsprämie des Landes Hessen erhielten (v.li.) Helmut Gerst, Peter Mathes und Robin Neul.



In der Fahrzeughalle.



Die Gruppe „High Spirits“ auf der Bühne.



Der Spülmobil-Anhänger.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 4/2023

04.06.2023 – THW - Ortsverband Wetzlar – Jubiläumsfeier mit einem „Tag der offenen Tür“



Der THW-Ortsverband Grünberg zeigte seine beiden Drohnen. Die Geräte sind sehr nützlich, doch nicht ganz so billig. Etwa 3.500 Euro kostet die kleine Drohne (li.); für die große Drohne (mittleres Bild) werden ca. 35.000 Euro benötigt.

Der OV Grünberg unterstützt mit seinen Drohnen andere Ortsverbände, denn Grünberg ist einer von nur zwei Drohnen-Standorten in Hessen.



Der Ortsverband Limburg mit der Fachgruppe „Räumen“. Ein Blickfang waren die Vorführungen des Teleskopstaplers.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 4/2023

04.06.2023 – THW - Ortsverband Wetzlar – Jubiläumsfeier mit einem „Tag der offenen Tür“



THW-Ortsverband Dillenburg
mit Bagger und Radlader



THW-Ortsverband Gießen
mit einem Boot



Feuerwehr Wetzlar-Büblingshausen
mit der Drehleiter DLK 23/12



THW-Jugend Wetzlar



Aktiv sein und mitmachen – kleinerer Kinder auf der Hüpfburg, größere am Kletterturm.



newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 4/2023

- Seminar „Notfallmäßige Türöffnung“ – etwas für Praktiker

Hüttenberg-Volpertshausen. Mittwoch, den 14. Juni 2023

Um den Ausbildungsstau, verursacht durch die Corona-Pandemie, etwas aufzuholen, hatte der Feuerwehrverband Wetzlar noch kurzfristig das Praxisseminar „Notfallmäßige Türöffnung“ organisiert.

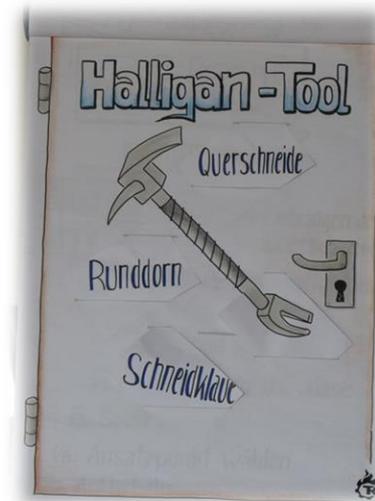
Die Durchführung lag in den Händen der *Technical Rescue Mittelhessen (TRMH)* aus Lollar-Staufenberg. Für die drei Lehrgangstage stand ein wechselndes Ausbilder-Team zur Verfügung. Lehrgangsort war das Feuerwehrhaus in Hüttenberg-Volpertshausen; der zeitliche Rahmen betrug jeweils drei Stunden.

Wegen einer erwarteten großen Nachfrage wurde das Seminar (mit identischem Inhalt) an drei Abenden direkt hintereinander angeboten. Und die Erwartung erwies sich als richtig: die dreimal 16 Seminarplätze waren vollständig belegt. Tatsächlich war das Angebot sogar überbucht, so daß eine Wiederholung des Seminars in Erwägung gezogen wird.

Am ersten Abend (14.06.) waren Sören Kraft aus Staufenberg und Ole Schwarzkopf die Ausbilder; beide haben Führungsfunktionen bei Feuerwehren im Landkreis Gießen.

Am folgenden Abend hat Jonas Güthoff aus Lollar die Ausbildung übernommen.

Vom Feuerwehrverband Wetzlar waren der Vorsitzende Michael Stroh sowie Friedel Mehlmann und Hendrik Krämer anwesend. Nach der Begrüßung durch den Verbandsvorsitzenden und einer kurzen Vorstellungsrunde der Beteiligten erfolgte gleich der Einstieg in das Thema.



newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 4/2023

Hüttenberg-Volpertshausen - 14.06.2023 - Praxisseminar „Notfallmäßige Türöffnung“



Eröffnung des Seminars.

v.l.: Verbandsvorsitzender Michael Stroh, Hendrik Krämer, Friedel Mehlmann sowie die Ausbilder Ole Schwarzkopf und Sören Kraft.



Einige der Teilnehmenden.



Ausbilder Sören Kraft gab eine Übersicht über die Inhalte des Seminars.

- Der Schwerpunkt des Seminars „Notfallmäßige Türöffnung“ liegt auf der praktischen Anwendung – betonten die Ausbilder. Nur wo erforderlich, wird eine kurze theoretische Einführung gegeben. Ziel ist es, mit wenigen Mitteln und geringem Aufwand relativ viel zu erreichen. Das Seminar solle selbstverständlich auch Spaß machen. Die Teilnahmebescheinigungen werden später zugesendet.

Das Hauptthema dieses Seminars liegt auf dem „Modul 2“; d.h.: es wird mit Zerstörung gearbeitet unter Benutzung einfacher Werkzeuge. Trotzdem soll vernünftig und schonend gearbeitet werden – ohne unnötig viel kaputtzumachen.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 4/2023

Hüttenberg-Volpertshausen - 14.06.2023 - Praxisseminar „Notfallmäßige Türöffnung“

Stichworte waren hier: Erkundung, Halligan-Tool (Hebel- und Brechwerkzeug) mit Schlagwerkzeug, verschiedene Ausführungen des Halligan-Tools oder andere Werkzeuge (Brechwerkzeug, Schlagwerkzeug) sowie Hebelweg und Kraftweg. Was hier nach angewandter Physik klingt, ist es auch.

Sören Kraft und Ole Schwarzkopf zeigten Arbeitsschritte um eine Tür zu öffnen, die truppweise dann nachgemacht und – nach einem Wechsel der Position im Trupp – nochmals durchgeführt wurden.

Die Ausbilder versprachen:

„Was beim ersten Versuch noch drei Minuten braucht, geht später in einer halben Minute“.

Es geht um verschiedene Methoden, Türen oder Fenster zu öffnen.

Im Idealfall lassen sich diese danach wieder verschließen.

Pauschale Regeln für ein Vorgehen gibt es nicht.

Es sind immer Einzelfallentscheidungen, die von verschiedenen Situationen abhängig sind; z.B.:

ist die Person in der verschlossenen Wohnung ansprechbar oder nicht oder gibt es einen Zugang über einen Balkon oder ein (geöffnetes) Fenster.



Ausbilder Sören Kraft demonstriert die Anwendung eines Halligan-Tools.



newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 4/2023

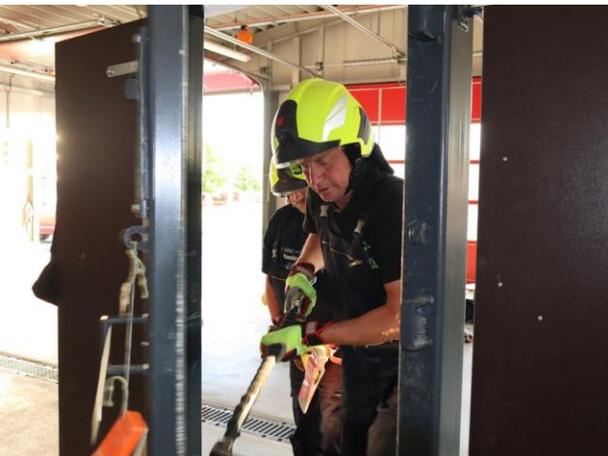
Hüttenberg-Volpertshausen – 14.06.2023 – Praxisseminar „Notfallmäßige Türöffnung“



Hände oben beim Halten des Halligan-Tools und Schlagen.



Halligan-Tool ansetzen, sichern mit der Axt.



Die Bilder zeigen verschiedene Trupps bei der praktischen Anwendung. An dieser Tür kann probiert werden – es entsteht kein Schaden. Eine solche Übungstür haben wohl die wenigsten zu Hause in ihrer Wehr.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 4/2023

Hüttenberg-Volpertshausen - 14.06.2023 - Praxisseminar „Notfallmäßige Türöffnung“



- *Technical Rescue Mittelhessen* ist eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) mit Sitz in 35460 Staufenberg (Landkreis Gießen).

Unter dem Link <https://tr-mh.de/> sind weitere Angaben zu finden; z.B. zu den angebotenen Seminaren.



Am ersten Abend waren Ole Schwarzkopf (li.) und Sören Kraft die Ausbilder.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 4/2023

- **Verbandsversammlung des Nassauischen Feuerwehrverbandes e.V.
– Peter Hermann neuer Vorsitzender**



Bad Homburg. Samstag, den 17. Juni 2023

**Im Forum der Kreisverwaltung in Bad Homburg fand die diesjährige
Verbandsversammlung des Nassauischen Feuerwehrverbandes statt.
Anlässlich seines 50-jährigen Bestehens hat der Kreisfeuerwehrverband
Hochtaunus die Ausrichtung übernommen.**

75 der 103 möglichen Delegierten waren der Einladung gefolgt.

**Wichtigster Tagesordnungspunkt war die Neuwahl des Verbandsvorsitzenden.
Wegen seiner Wahl zum Präsidenten des Landesfeuerwehrverbandes Hessen
hat Norbert Fischer den Vorsitz des NFV aufgegeben. Zum neuen Vorsitzenden
wurde Peter Hermann (Feuerwehrverband Dillkreis) gewählt.**

Neben den Delegierten der 11 Kreisverbände konnte der Noch-Vorsitzende
Norbert Fischer zahlreiche Gäste begrüßen, darunter

- Ulrich Krebs (CDU), Landrat des Hochtaunuskreises
- Thorsten Schorr (CDU), Erster Kreisbeigeordneter
- Markus Koob (CDU), Bundestagsabgeordneter für Hochtaunus/Oberlahn
- Landtagsabgeordneter Holger Bellino (CDU)
- Dr. Kutschker, Vertreter des Hessischen Ministeriums des Inneren und für Sport/ Abt. 5
- Branddirektor Dr. Thomas Stumpf vom Regierungspräsidium Gießen



Peter Hermann

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 4/2023

17.06. 2023 – Nassauischer Feuerwehrverband e.V. – Verbandsversammlung in Bad Homburg

- Erwin Baumann, Direktor der Hessischen Landesfeuerweherschule
- Gerhard Biederbick, Vorsitzender des Bezirksverbandes Kurhessen-Waldeck
- Harald Popp, Geschäftsführer des Landesfeuerwehrverbandes Hessen
- Katrin Weis von der *Unfallkasse Hessen*
- Andreas Güttler, Vorsitzender der *SV Kommunal* (Sparkassenversicherung)
- die Ehrenmitglieder Wolfgang Reinhardt und Franz-Josef Sehr

Norbert Fischer bedankte sich bei Kreisbrandinspektor Carsten Lauer für die Organisation der Verbandsversammlung.



In seiner Begrüßung hob **Norbert Fischer** die Bedeutung der Verbandsarbeit hervor. Die Feuerwehrverbände sind die Interessenvertretung der Wehren auf Landes- und Kreisebene. Die hier tätigen arbeiten auch ehrenamtlich, sonst wäre das nicht zu bewältigen.

Die Verbandsarbeit ist im Land Hessen und in den Bezirksverbänden gegenwärtig gut aufgestellt. Bestehendes ist nicht unbedingt in Frage zu stellen; trotzdem sollte man über zeitgemäße Formen nachdenken.

In seinem letzten Bericht als Verbandsvorsitzender sprach Norbert Fischer die derzeitigen Belastungen an, die so nicht vorhersehbar waren, aber jetzt alle irgendwie berühren: die zunehmende Zahl an Wald- und Vegetationsbränden, die humanitäre Hilfe als Folge des Krieges in der Ukraine, die Hilfe für Flüchtlinge sowie das Bereitstellen von Unterkünften und Notunterkünften.

Auch die letzten Auswirkungen der Corona-Pandemie sind noch abzuarbeiten.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 4/2023

17.06. 2023 – Nassauischer Feuerwehrverband e.V. – Verbandsversammlung in Bad Homburg

Das alles geschieht Hand-in-Hand mit den Entscheidungsträgern. Dazu kommt der gesellschaftliche Wandel, der auch vor den Feuerwehren nicht Halt macht.

Bei Erwin Baumann bedankte er sich für die tolle Leistung der Hessischen Landesfeuerwehrschule und ihrem Lehrpersonal.

Nicht zu akzeptieren ist die Intoleranz einiger Gruppen und ihre Gewalt gegen die Hilfsorganisationen. Seinen letzten Bericht als Vorsitzender des Nassauischen Feuerwehrverbandes schloß er mit einem persönlichen Rückblick auf die letzten Jahre. Seit 2001 war er im Vorstand des NFV tätig und seit 2011 als dessen Vorsitzender. Norbert Fischer dankte für die gute Zusammenarbeit in all den Jahren. Mit Standing Ovations haben die Versammlungsteilnehmer den Bericht honoriert.



Jeanette Müller, Jugendfeuerwehrwartin im Bezirksverband, berichtete über die Entwicklung der Jugendfeuerwehren im Nassauischen Feuerwehrverband.

687 Jugendfeuerwehren bestehen im Verbandsgebiet des NFV mit zusammen 8.737 Jugendlichen.

Im "Jahr 1" nach der Corona-Pandemie ist ein deutlicher Mitgliederzuwachs zu vermelden. Im Zeitraum von 2021 zu 2022 waren 1.625 Neuzugängen in die Jugendfeuerwehren sowie 722 Übernahmen aus den Kinderfeuerwehren zu verzeichnen. Dem stehen 506 Übertritte in die Einsatzabteilungen sowie 1.576 Austritte aus der Jugendfeuerwehr gegenüber.

Sie empfahl, die Kinderfeuerwehren besonders ins Auge zu nehmen, denn die Kinderfeuerwehren sind der Nachwuchs der Jugendfeuerwehren.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 4/2023

17.06. 2023 – Nassauischer Feuerwehrverband e.V. – Verbandsversammlung in Bad Homburg



Als Vertreters des Hessischen Innenministeriums überbrachte **Dr. Kutschker** die Grüße von Staatsminister Peter Beuth und die des Ministeriums.

Wald- und Vegetationsbrände haben in Hessen 122 ha Waldfläche zerstört – und aktuell besteht die Gefahr weiterer Brände dieser Art. Als Maßnahme sind seit 2023 spezielle Vegetationsbrand-Löschfahrzeuge förderfähig. Die Bekämpfung der Wald- und Flächenbrände erfolgt in Kooperation mit der Fliegerstaffel der Hessischen Polizei. Die Hessische Landesfeuerweherschule hat eine Handlungsempfehlung für solche Einsätze herausgegeben.

In Hessen verrichten ca. 2.000 Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehren und 71.000 Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehren ihren Dienst.

Leider ist Gewalt gegen Einsatzkräfte ein Thema geworden. Das Land Hessen hat den ehrenamtlichen Dienst im Brand- und Katastrophenschutz mit der Auszahlung von zwei Millionen Euro als Anerkennungsprämien honoriert.



Als „Hausherr“ und Brandschutzdezernent des Hochtaunuskreises begrüßte Landrat **Ulrich Krebs** die Teilnehmenden und wies auf den heutigen Jahrestag des "17. Juni 1953" hin, an den Volksaufstand in der DDR.

Der Landrat dankte für die Arbeit der Feuerwehren, die aktuell beim Waldbrand am Altkönig im Einsatz waren bzw. dort noch sind. Es war ein gutes Zusammenspiel der Einsatzkräfte in einem unwegsamem Gebiet. Mit Hilfe von Feuerwehren aus anderen Landkreisen konnte die Einsatzlage bewältigt werden.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 4/2023

17.06. 2023 – Nassauischer Feuerwehrverband e.V. – Verbandsversammlung in Bad Homburg

Dem NFV dankte er für die Verbandsarbeit, der mit starker Stimme die Interessen der Wehren vertritt. Dabei werden die Herausforderungen nicht weniger. Der Versammlung wünschte er noch einen guten Verlauf und dem neuen Vorsitzenden "Alles Gute" für die künftige Verbandsarbeit.



Der Bundestagsabgeordnete **Markus Koob** stellte fest: die Feuerwehren fragen nicht – die Arbeit wird gemacht. Das zeugt von Verantwortungsgefühl, von dem wir mehr brauchen.

Es ist die Aufgabe der Politik, eine intensivere Strafverfolgung und -verschärfung auf den Weg zu bringen gegen diejenigen, die Rettungskräfte angreifen.

Wir dürfen nicht die Straftäter schützen, sondern müssen etwas für die Sicherheit der Gesellschaft tun. Dem NFV dankte er für dessen Arbeit für die Feuerwehren.

- Auch Landtagsabgeordneter **Holger Bellino** sprach die Thematik "Angriff auf Rettungskräfte" an. Solch ein asoziales Verhalten ist keine einfache Verfehlung, sondern steht außerhalb unserer Gesellschaft. Die Polizei und alle Hilfsorganisationen wollen helfen, wo sie helfen können. Die positive Entwicklung bei den Kinder- und Jugendfeuerwehren freue ihn sehr.



newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 4/2023

17.06. 2023 – Nassauischer Feuerwehrverband e.V. – Verbandsversammlung in Bad Homburg



Der Direktor der Hessischen Landesfeuerweherschule, **Erwin Baumann**, hob die Ausbildung für die Feuerwehren hervor und gab einen Ausblick auf die Baumaßnahmen zur Erweiterung der beiden hessischen Schulungsstätten. Das ist gut angelegtes Geld zur Sicherung der Zukunft unserer Feuerwehren. Schon ausgelastet ist das neue Jugendfeuerwehr-Ausbildungszentrum in Marburg-Cappel. Er danke auch den Gastdozenten, die hier in der Jugendarbeit tätig sind.

Für das Aufgabenfeld "Brandschutzerziehung" wird eine neue Stelle ausgeschrieben. Weiterhin wird ein digitales Lernmanagement-System entwickelt, um den heutigen Anforderungen und Gegebenheiten zu entsprechen.



Weitere Grußworte sprachen **Gerhard Biederbick**, Vorsitzender des benachbarten Bezirksfeuerwehrverbandes Kurhessen-Waldeck und KBI im Landkreis Waldeck-Frankenberg sowie

Andreas Güttler von der Sparkassenversicherung "SV Kommunal".

Herr Güttler überreichte einen Scheck über 2.100 Euro als Spende an den Nassauischen Feuerwehrverband.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 4/2023

17.06. 2023 – Nassauischer Feuerwehrverband e.V. – Verbandsversammlung in Bad Homburg



Da Rechnungsführer Gunter Renner zur Versammlung verhindert war, trug der Stellvertretende Verbandsvorsitzende **Markus Busanni** den vorbereiteten Kassenbericht vor.

Zur anstehenden Wahl des Vorsitzenden wurde ein Wahlausschuß gebildet, bestehend aus Norbert Fischer, Markus Busanni und dem Schriftführer Matthias Dietz.

- Für die Position des Verbandsvorsitzenden wurde als einziger Kandidat Peter Hermann (Feuerwehrverband Dillkreis) vorgeschlagen.
Peter Hermann stellte sich persönlich der Versammlung vor. Er kommt aus Eschenburg im Lahn-Dill-Kreis, ist dort Wehrführer und gehört als Vertreter des Feuerwehrverbandes Dillkreis bereits dem (erweiterten) Vorstand des NFV an.

Unter dem Tagesordnungspunkt 10.1 wurde Peter Hermann in offener Wahl einstimmig zum neuen Verbandsvorsitzenden gewählt.

Die angedachte Neuwahl einer Vertreterin / eines Vertreters der Kinderfeuerwehren blieb – mangels Kandidaten – an diesem Tage offen.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 4/2023

17.06. 2023 – Nassauischer Feuerwehrverband e.V. – Verbandsversammlung in Bad Homburg

Norbert Fischer hatte die Verbandsversammlung weiter bis zu Ende geleitet.

- Personelle Änderungen in einigen Kreisverbänden machten die Bestätigung von vier neuen Mitgliedern des Erweiterten Vorstands erforderlich, was direkt nachfolgend durchgeführt wurde.
 - Matthias Zeidler vertritt jetzt den KFV Marburg-Biedenkopf im NFV
 - Uwe Waldaestel ist der Vertreter des Kreisfeuerwehrverbandes Wiesbaden
 - Thorsten Lukas hat den bisherigen Vertreter Peter Graf abgelöst und vertritt jetzt den Feuerwehrverband Rheingau
 - Kai Reeh folgt auf Peter Hermann als neuer Vertreter des Feuerwehrverbandes Dillkreis



Unter dem Punkt 12 standen Ehrungen auf der Tagesordnung.

Nachdem Norbert Fischer drei Ehrungen und Ernennungen zu Ehrenmitgliedern für langjährige Tätigkeiten für den Nassauischen Feuerwehrverband vorgenommen hatte,

- Karlheinz Ladwig (Hanau – Klein-Auheim),
- Peter Graf (Oestrich-Winkel / KFV Rheingau),
- Thomas Stein (Wiesbaden),

erhielt auch der scheidende Vorsitzende Norbert Fischer selbst eine besondere Ehrung.

Drei Ehrungen des Nassauischen
Feuerwehrverbandes für langjährige
Tätigkeiten im und für den Bezirksverband.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 4/2023

17.06. 2023 – Nassauischer Feuerwehrverband e.V. – Verbandsversammlung in Bad Homburg



Im Namen des Hessischen Ministers des Innern und für Sport zeichnete ihn Dr. Kutschker mit dem *Goldenen Brandschutzverdienstzeichen am Bande* für hervorragende Verdienste um den Brandschutz aus.

Norbert Fischer erhielt eine der höchsten hessischen Auszeichnungen im Brandschutz, das *Goldene Brandschutzverdienstzeichen am Bande*.

- Eine weitere Ehrung durch den Bezirksverband folgte direkt. Der neue Vorsitzende Peter Hermann und Markus Busanni ernannten Norbert Fischer zum Ehrenvorsitzenden des Nassauischen Feuerwehrverbandes.
Neben der Auszeichnung und der Ernennung erhielt er von den elf Mitgliedsverbänden eine „Schatzkiste“ mit Präsenten, die von den Mitgliedern des Präsidiums überreicht wurde.
- Aus Anlass seines 50-jährigen Bestehens hat sich der Kreisfeuerwehrverband Marburg-Biedenkopf für die Ausrichtung der nächsten Verbandsversammlung des Nassauischen Feuerwehrverbandes im Jahr 2025 beworben und den Zuschlag erhalten.
Der Kreisfeuerwehrverband Main-Kinzig-Kreis, der auch sein 50-jähriges Jubiläum feiert, hat seine Bewerbung zurückgezogen.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 4/2023

17.06. 2023 – Nassauischer Feuerwehrverband e.V. – Verbandsversammlung in Bad Homburg



Der neue Vorsitzende bei seiner ersten Amtshandlung.

Peter Hermann und Markus Busanni ernennen Norbert Fischer zum Ehrenvorsitzenden des NFV.



Norbert Fischer mit der „Schatzkiste“ im Kreise der Vertreterinnen und Vertreter der Jugendfeuerwehr und der Mitgliedsverbände. Eine Sonderanfertigung war das Trikot mit der speziellen Rückennummer "112", welches die Jugendfeuerwehr anfertigen ließ.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 4/2023

- **Zielgruppengespräch mit Staatsminister Peter Beuth**

Wetzlar. Montag, den 28. August 2023

Der CDU-Kreisverband Lahn-Dill hatte die Feuerwehrverbände Dillkreis und Wetzlar zum Zielgruppengespräch mit dem Hessischen Minister des Inneren und für Sport, Peter Beuth (CDU), eingeladen.

20 Vertreter von Feuerwehren aus dem Lahn-Dill-Kreis waren der Einladung gefolgt; unter ihnen die beiden Verbandsvorsitzenden Michael Lotz und Michael Stroh, Vorstandsmitglieder beider Feuerwehrverbände, Kreisbrandinspektor Harald Stürtz sowie mit Peter Hermann auch der neue Vorsitzende des Nassauischen Feuerwehrverbandes.

Mit einer Abordnung war die CDU-Kreistagsfraktion vertreten, angeführt von Kreistagsabgeordnete Nicole Petersen und Kreisgeschäftsführerin Kerstin Hardt-El Ansari.

Die heimischen CDU-Landtagsabgeordneten Jörg Michael Müller und Frank Steinraths leiteten die Versammlung im „Saal 3“ der Stadthalle Wetzlar. Diese Gesprächsrunde diene dem direkten Informationsaustausch zwischen der Basis und dem Dienstherrn. In der etwa zweistündigen Veranstaltung informierte der Hessische Innenminister über die Leistungen des Landes in Sachen Brand- und Katastrophenschutz, während von den Feuerwehren verschiedene Themen und Wünsche angesprochen wurden, wo Regelungen durch das Land bzw. das Ministerium erforderlich sind. Diese Punkte wurden von den beiden Abgeordneten bzw. vom Minister auch notiert.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 4/2023

Wetzlar – 28.08. 2023 – Zielgruppengespräch mit dem Hessischen Innenminister Peter Beuth



MdL **Jörg Michael Müller** eröffnete das Zielgruppengespräch und begrüßte die Teilnehmenden mit einem "Herzlichen Willkommen". Er freute sich über das Interesse an diesem Angebot; angesichts eines Termins innerhalb der Woche ist das nicht selbstverständlich. Doch im Lahn-Dill-Kreis findet dieser direkte Informationsaustausch inzwischen schon regelmäßig statt. Erstmals dabei ist Dr. Tobias Bräunlein, Abteilungsleiter für Brand- und Katastrophenschutz im Hessischen Ministerium des Innern und für Sport. „Feuerwehr ist gelebtes Engagement. Doch besonders in großen Städten wird es schwieriger, aktive Einsatzkräfte zu finden“ – so Jörg Michael Müller bei seiner Einführung in die Veranstaltung.

Die Abordnung der CDU-Kreistagsfraktion.

Vordere Reihe, zweite und dritte v.l.:
Kreistagsabgeordnete Nicole Petersen und
Kreisgeschäftsführerin Kerstin Hardt-El Ansari.



Abteilungsleiter Dr. Tobias Bräunlein (li.)
und
Landtagsabgeordneter Frank Steinrazhs

Ein Teil der Vertreter der Feuerwehren
aus den Feuerwehrverbänden
Dillkreis und Wetzlar.



newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 4/2023

Wetzlar – 28.08. 2023 – Zielgruppengespräch mit dem Hessischen Innenminister Peter Beuth

- Staatsminister **Peter Beuth** dankte den Abgeordneten Müller und Steinrath für die Einladung nach Wetzlar.
Auf die bevorstehende Gesprächsrunde freue er sich; seit etwa zehn Jahren finden im Lahn-Dill-Kreis schon solche direkten Zielgruppengespräche mit den Feuerwehren statt. Und er habe dabei immer etwas gelernt. Zuletzt über die Reaktivierung von Einsatzkräften nach der Corona-Pandemie und wie die Wehren in den Kommunen unterstützt werden.
Gerade letzteres wird unterschiedlich gehandhabt und ist leider nicht immer selbstverständlich; dort stellen die Kommunalpolitiker die Zielgruppe für die Aufklärungsarbeit dar. Denn es reicht nicht, nur Einsatzfahrzeuge zu kaufen und zu finanzieren. Die Kommune selbst muß dafür sorgen, daß auch ausreichend Feuerwehrleute da sind.
Den landesweiten Schatz von 70.000 Einsatzkräften zu pflegen, ist eine größere Aufgabe, an der sich auch die Kommunalpolitik beteiligen muß.
Wegen der Preissteigerung in den letzten zwei bis drei Jahren habe das Land Hessen die Brandschutz-Förderrichtlinie angepaßt und die Fördersumme kurzfristig um zwei Millionen Euro erhöht und somit die Garantiesumme gesteigert.
Von einstmalig 30 Millionen Euro vor einigen Jahren waren es im letzten Jahr 45 Millionen Euro und im Jahr 2023 werden es 46 Millionen Euro sein.
Ein weiteres Ziel muß sein, die ehrenamtlichen Kräfte von bürokratischen Aufwand zu entlasten. Hier sind die Kommunen angehalten, Aufgaben der Verwaltung selbst zu erledigen, also durch ihre angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 4/2023

Wetzlar – 28.08. 2023 – Zielgruppengespräch mit dem Hessischen Innenminister Peter Beuth

- Die Fahrzeugbeschaffung durch das Land Hessen ist standardisiert, also wenige Fahrzeugtypen, doch in einer beachtlichen Anzahl. Damit wird den Kommunen das Ausschreibungsverfahren vereinfacht – sofern sich die Feuerwehren und Kommunen darauf einlassen.
Bei Förderungen ist nicht nur der Geldbetrag, sondern auch die Priorität von Bedeutung. Seit 2021 ist Hochwasser- und Bevölkerungsschutz ein wichtiges Thema geworden. Auffallend ist: der Bund will massiv in die Bundeswehr investieren, aber nicht in entsprechendem Maße in den Katastrophenschutz. Im Gegenteil; beim Katastrophenschutz wird gekürzt. Das Land Hessen verfährt hier gänzlich anders und investiert auch in die KatS-Einheiten.
In Hessen wird das Ehrenamt der Feuerwehren wahr- und auch ernstgenommen. Das wird u.a. mit der neu eingeführten Anerkennungsprämie für eine 50-jährige Dienstzeit zum Ausdruck gebracht. Die Tätigkeiten der Einsatzkräfte sind anzuerkennen. Auch die Arbeitgeber müssen das verstehen und würdigen und unterstützen, sonst kann die Einsatzfähigkeit der Feuerwehren nicht gewährleistet werden. Staatsminister Beuth verwies auf die Landesinitiative zur Nachwuchsgewinnung und auf die Ehrenamtsmesse in Gießen am 27. September d.J. hin.
Ohne Konkurrenzdenken sollten alle Organisationen zusammenarbeiten.
Die Jugendfeuerwehren sind mehr als ein obligatorischer Teil unserer Wehren – sie sind extrem wichtig für die Zukunft der Feuerwehren. Das neue Jugendfeuerwehr-Ausbildungszentrum in Marburg-Cappel soll Heimat und Innovationszentrum für die Jugendfeuerwehr sein. Mit der dortigen Nachwuchsarbeit wird den Jugendlichen außer Feuerwehrwissen auch ein Demokratieverständnis vermittelt, eine Kernfrage für unsere Gesellschaft. Ziel ist es, die Jugendlichen so an die Feuerwehr zu binden und in die Einsatzabteilung zu übernehmen.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 4/2023

Wetzlar – 28.08. 2023 – Zielgruppengespräch mit dem Hessischen Innenminister Peter Beuth

Ebenso ist die Hessische Landesfeuerweherschule in Kassel zu ertüchtigen, da ein enormer Ausbildungsbedarf besteht. Eine Erklärung dafür liegt in den heutigen kürzeren Dienstzeiten der Führungskräfte von „nur“ fünf bis zehn Jahren anstatt der früher oftmals üblichen 20 Jahre als Wehrführer oder Gemeindebrandinspektor.

Selbstverständlich soll auch eine qualitativ hochwertige Ausbildung sichergestellt werden unter Nutzung aller heutigen digitalen Möglichkeiten wie z.B. „Virtual Reality“. Das Land Hessen hat mit seiner Feuerweherschule glücklicherweise einen guten Status erreicht, während in anderen Bundesländern diesbezüglich noch Nachholbedarf besteht.

- Landtagsabgeordneter Müller dankte dem Minister für die Ausführungen und mahnte, trotzdem nicht auf dem Erreichten auszuruhen, denn besser geht immer. Er forderte die Zuhörerschaft auf, jetzt die Möglichkeit für Anregungen zu nutzen, um diese anschließend zu besprechen und Lösungen zu suchen.
- Kai Reeh, Stadtbrandinspektor von Herborn, dankte dem Staatsminister für die Informationen und die bisherige gute Zusammenarbeit. Wie er weiter berichtete, stiegen die Belastungen für die Herborner Wehren. Die Alarmierungszahlen steigen kontinuierlich, und seit dem Jahr 2021 sogar besonders. Drei bis vier Einsätze pro Tag kommen schon mal vor. Seine Erklärung dafür: in der Bevölkerung ist die Hemmschwelle gesunken, den Notruf zu wählen. Doch es fehlt die Einsicht, in welcher Situation ein Feuerwehreinsatz auch seine Berechtigung hat.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 4/2023

Wetzlar – 28.08. 2023 – Zielgruppengespräch mit dem Hessischen Innenminister Peter Beuth

Wie der Stadtbrandinspektor weiter ausführte, hapert es öfters an der Zusammenarbeit mit der Polizei. Trotz Anforderung kommt manchmal keine Polizeistreife zur Einsatzstelle oder es ergeht eine Rückfrage, warum und aus welchem Grund eine Streife zum Einsatzort kommen soll. Die Feuerwehr vor Ort kann das nicht immer selbst beurteilen und schon gar nicht Polizeiarbeit übernehmen. Auch das ist schon vorgekommen: bei einem Einsatz auf der Autobahn wurde zwei Stunden auf das Eintreffen der Polizei gewartet.

Als dritten Punkt sprach Kai Reeh die Pressearbeit der Polizei an, die eigentlich gut ist. Doch es wäre schön, wenn in den Polizeiberichten auch die eingesetzten Feuerwehren erwähnt werden. Dazu reicht ein Satz wie beispielsweise: „Die Feuerwehr x war mit y Einsatzkräften tätig“. Das wäre auch gut im Sinne der Öffentlichkeitsarbeit.

Weiterhin wäre ein Grüßen zwischen den Organisationen wünschenswert. Mit den älteren Polizeibeamten funktioniert das und ist kein Problem, aber die jüngeren Beamten reagieren nicht. Für SBI Kai Reeh wäre es schön, wenn die von ihm zuletzt geschilderten Themen in das Ausbildungsprogramm der Polizei aufgenommen werden.

- Verbandsvorsitzender Michael Stroh übte Kritik an der vom Land Hessen abgelehnten Ehrung der Helferinnen und Helfer, die zwar ohne offiziellen Landesauftrag, aber doch zwei Wochen lang mit dem Löschwasserkonzept des Lahn-Dill-Kreises für die Trinkwasserversorgung im Ahrtal gesorgt haben. Es ist nicht nur schade für die Helferinnen und Helfer, es wird auch als mangelnde Wertschätzung empfunden.

In eigener Initiative haben die beiden Verbände Dillkreis und Wetzlar eine Urkunde entwickelt und die besagten Einsatzkräfte zu einem gemeinsamen Ehrungsabend nach Herborn eingeladen.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 4/2023

Wetzlar – 28.08. 2023 – Zielgruppengespräch mit dem Hessischen Innenminister Peter Beuth

- Michael Lotz, Bürgermeister von Dillenburg und Vorsitzender des Feuerwehrverbandes Dillkreis, dankte für die Möglichkeit, in einen direkten Dialog mit dem Dienstherrn und dem Ministerium zu treten sowie für die bisherige Zusammenarbeit.

Durch die Klimaveränderung sind schon Szenarien wie große Waldbrände oder Katastrophenlagen wegen Hochwasser vorgekommen und werden künftig wohl noch mehr werden. Er habe die Befürchtung, nicht jede Bürgermeisterin und jeder Bürgermeister nimmt diese Entwicklung ernst und reagiert entsprechend. Zudem sind Einsätze über die nahe Landesgrenze hinaus schwierig, denn die verschiedenen Zuständigkeiten machen gemeinsame Tätigkeiten kompliziert, da u.U. erst Genehmigungen einzuholen sind. Als Beispiel führte er den letztjährigen großen Waldbrand bei Haiger an. Anforderung und Einsatz von Löschzügen aus dem weit entfernten Vogelsbergkreis waren kein Problem – im Gegensatz zu den Wehren im benachbarten Burbach. Der Verbandsvorsitzende empfahl, die Vorschriften zu verschlanken. In länderübergreifenden Übungen sollten solche Großlagen trainiert werden – von der örtlichen Ebene bis zu den Landesbehörden, denn nicht jeder Bürgermeister bzw. Kreisbrandinspektor hat den gesamten Überblick. Verbandsvorsitzender Lotz kritisierte ebenfalls die vom Land Hessen abgelehnten Ehrung der Helferinnen und Helfer.

- Götz Konrad, Bürgermeister von Eschenburg und einer der Stellvertretenden Vorsitzenden des Feuerwehrverbandes Dillkreis (Zuständig für Öffentlichkeitsarbeit), dankte für die bisherige Unterstützung durch das Land Hessen, die auch weiterhin so erfolgen möge. Veranstaltungen wie die heutige sind gut, denn so kann man im Gespräch bleiben.

Die beiden Feuerwehrverbände im Lahn-Dill-Kreis arbeiten in gegenseitiger Abstimmung zusammen, doch bei bestimmten Problemen sind auch die Feuerwehrverbände machtlos. Finanzielle Unterstützung ist das eine, doch unser Handwerk "Helfen" soll einfach und handelbar bleiben. Bei der letzten Prüfung durch den Prüfdienst wurden viele Gerätehäuser bemängelt, was nicht immer nachzuvollziehen ist.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 4/2023

Wetzlar – 28.08. 2023 – Zielgruppengespräch mit dem Hessischen Innenminister Peter Beuth

- Siegfried Seidel aus Dillenburg-Oberscheld sprach die gängige Praxis des Landes an, landeseigene Waldflächen sich selbst zu überlassen. Wenn – aus verschiedenen Gründen – Bäume umfallen, bleiben sie als Totholz im Wald liegen. Neben einer beginnenden Verbuschung der Flächen stellt das auch Brandlasten dar. Er appellierte, dieses Totholz aus dem Wald zu holen.
- In der anschließenden Diskussion wurden die gesammelten Themen ausgiebig beleuchtet.
- Sowohl Jörg Michael Müller wie auch Staatsminister Beuth betonten, den Wald auch als Wirtschaftsgut zu sehen. Für den Umgang mit dem Totholz ist jetzt keine schnelle Lösung parat; da müsse nach der Landtagswahl die nächste Regierung einen Weg finden.
- Mit der Revision der Feuerwehrrhäuser soll eigentlich niemand schikaniert werden. Feuerwehrrhäuser sind Arbeitsstätten, und diese müssen nach dem Stand der Technik ausgestattet und sicher sein. Dieser Anspruch gilt auch für ehrenamtliche Kräfte, die sich nur stundenweise dort aufhalten. Was der Technische Prüfdienst bemängelt, hat seine Ursache meistens schon früher und ist über einen längeren Zeitraum entstanden. Trotz der Fördersumme von deutlich über 40 Millionen Euro können nicht alle beanstandeten Feuerwehrrhäuser damit saniert werden.

Bei der Zusammenarbeit des Landes mit den Kommunen sind im Regelfall die kommunalen Spitzenverbände dabei. Das Land Hessen ist bemüht, immer einen Ausgleich zu finden, doch alle Wünsche können nicht erfüllt werden. Nur wenn man miteinander über Probleme redet, kann man Lösungen finden.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 4/2023

Wetzlar – 28.08. 2023 – Zielgruppengespräch mit dem Hessischen Innenminister Peter Beuth

- Was die Ehrungen für die überörtlichen KatS-Einsätze betrifft, hat das Land eine klare Position – so Staatsminister Beuth. *„Wir (das Land Hessen) haben ganz konkret Einheiten in den Einsatz geschickt; wir müssen Einfluß darauf haben und wissen, was wo gemacht wird“.*

Das geschieht in Absprache mit dem betreffenden Bundesland bzw. der Einsatzleitung für das Schadensgebiet. Wir brauchen eine Ordnung für die im Einsatz befindlichen Kräfte aus Hessen. Diese Einheiten können dann auch geehrt werden.

Der Einsatz der Kräfte aus dem Lahn-Dill-Kreis ist durchaus ehrenhaft – und dafür danke er auch – aber offiziell wurden sie nicht angefordert und sind auch nicht geführt worden.

Der Landtagsabgeordnete Müller betonte, die besagten Kräfte wurden tatsächlich benötigt und sie haben tatsächlich wirkungsvoll bei der Trinkwasserversorgung geholfen – was auch der Kreisbrandinspektor bekräftigte.

Müller schlug vor, künftig die Regelungen zu übernehmen, die in anderen Bundesländern, z.B. Sachsen, schon angewendet werden: die geschädigten Kommunen melden alle Kräfte und Einheiten, die vor Ort helfen – und diese werden dann offiziell eingegliedert.

Abteilungsleiter Bräunlein erläuterte, was an Einheiten zwischen den beiden Bundesländern Rheinland-Pfalz und Hessen vereinbart war, wurde auch angefordert und zum Einsatz im Ahrtal zur Verfügung gestellt. Einer Äußerung von ihm zufolge lag dem Ministerium wohl keine Information über das Löschwasserkonzept vor – was wiederum vom KBI mit Unverständnis quittiert wurde. Es ergab sich eine Diskussion über Anforderung und Einsatz von (hessischen) Einsatzkräften im Nachbarbundesland und der erfolgten bzw. nicht erfolgten Ehrung durch das Land Hessen. Der Staatsminister sagte zu, die gängige Praxis zu überdenken.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 4/2023

Wetzlar – 28.08. 2023 – Zielgruppengespräch mit dem Hessischen Innenminister Peter Beuth

- Für Jörg Michael Müller besteht das Bedürfnis für eine Ehrung – auch als Zeichen der Wertschätzung, denn die Kräfte aus dem Lahn-Dill-Kreis waren im Ahrtal und haben geholfen.

SBI Kai Reeh lud Abteilungsleiter Bräunlein ein, sich das Löschwasserkonzept hier im Lahn-Dill-Kreis anzusehen, um Vorbehalte abzubauen und im Ministerium eine bessere Akzeptanz zu erreichen. Landtagsabgeordneter Müller hatte das auch befürwortet. Das System hat Vorteile, besonders im ländlichen Raum, und ermöglicht eine sichere Löschwasserversorgung. Es geht nicht darum, Kommunen aus der Pflicht zur Löschwasserversorgung herauszunehmen oder Baurecht auszuhebeln.
- Mit dem Vorschlag der übergreifenden Übungen laufe man bei ihm "offene Türen ein" - so der Minister. Es gab schon einige Veranstaltungen, die Kommunen auf ihre diesbezüglichen Aufgaben hinzuweisen. Für die Bürgermeister besteht das Angebot, sich an der Landesfeuerweherschule in Kassel für ihre speziellen Aufgaben schulen zu lassen.
- Auch bei der Polizei steigen die Einsatzzahlen, doch das Level der hohen Zahlen sollte wieder sinken. Dazu muß die Bevölkerung lernen, was berechtigte Gründe sind, um Polizei und Rettungsdienste zu alarmieren und in welchen Fällen eben nicht.

Wie der Minister ausdrücklich betonte, werde er die Empfehlung mitnehmen, die „Blaulicht-Familie“ müsse zusammenhalten. Der Zusammenhalt ist gegenwärtig auch ein gesellschaftliches Problem.
- Im weiteren Verlauf des Zielgruppengesprächs sind noch einige andere Themen angesprochen worden.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 4/2023

Wetzlar – 28.08. 2023 – Zielgruppengespräch mit dem Hessischen Innenminister Peter Beuth

- Friedel Mehlmann (Hüttenberg) sprach das Thema „Fahrzeugbeschaffung“ an und bemängelte, daß die Zuwendungen den tatsächlichen Ausgaben hinterherhängen. Wenn man für eine Landesbeschaffung (z.B. LF 10) lange warten muß, laufen in der Zwischenzeit die Kosten davon.

Nach Auskunft des Ministers stellt die Förderung durch das Land ein standardisiertes System dar. Wenn die einzelnen Ausgabeposten erhöht werden, sinkt die Anzahl der geförderten Objekte. Die Probleme durch steigende Preise wegen einer Inflationsrate von ca. zehn Prozent sind ihm bekannt. Doch ein benötigtes Fahrzeug muß von der jeweiligen Kommune gekauft werden, egal, was es zuletzt auch kostet. Bei der Förderung orientiert sich das Land an der Leistungsfähigkeit der jeweiligen Kommune. Angestrebt wird eine Förderquote zwischen 20 und 40 Prozent vom Gesamtpreis. Beschaffungen für den Katastrophenschutz werden mit maximal 45 Prozent der Kosten unterstützt. Dabei möchte das Land für alle Feuerwehren in Hessen eine ähnliche Förderquote erreichen. Warum die Förderquote etwas anderes und nicht der tatsächliche Endpreis ist, müsse der Kommunalpolitik gegebenenfalls erklärt werden.

Bei der Förderung durch das Land Hessen steht eine Struktur dahinter – bestätigte auch der Kreisbrandinspektor. Auf die Diskrepanz zwischen Kaufpreis und Förderquote wurde schon in diversen Dienstversammlungen hingewiesen.

- KBI Harald Stürtz sprach das Thema „Digitalisierung“ an. Neben dem Verwaltungsprogramm „Florix“ gebe es auch viele Einzellösungen mit fehlender Kompatibilität. Weiterhin erwarte er eine gravierende Veränderung in der ehrenamtlichen Tätigkeit.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 4/2023

Wetzlar – 28.08. 2023 – Zielgruppengespräch mit dem Hessischen Innenminister Peter Beuth

Kritisch ist schon jetzt die Tagesalarmsicherheit. Ab 18 Uhr ist dann wieder alles "in Ordnung".

Doch künftig könnten Führungskräfte fehlen.

Wer ist noch bereit, Aufgaben wie Wehrführer oder Gemeindebrandinspektor zu übernehmen ?

Die Ausbildungsmöglichkeiten an der HLFS nützen nichts, wenn keine Lehrgangsteilnehmer kommen.

Das EDV-Programm „Florix“ ist ein mächtiges Instrument und landesweit in der Anwendung

– so der Minister. Außerdem werde es ständig weiterentwickelt.

Wie Abteilungsleiter Bräunlein hier ergänzte, wird der Vertrag mit der Fa. Dräger neu gefasst.

Es wird versucht, eine anwenderfreundliche Bedienung und zeitnahe Aktualisierungen zu erreichen.

Eine Einsatznachbearbeitung gehört zur Aufgabe der Feuerwehr; Verwaltungstätigkeiten dagegen nicht.

Die Digitalisierung sollte genutzt werden – E-Learning ist das Stichwort. Auch auf Kreisebene sollte das Anwendung finden. An der Feuerweherschule in Kassel wird zukünftig nur noch das stattfinden, was tatsächlich nur dort möglich ist. Diese Entwicklung stellt auch Anforderungen an die Führungskräfte, deren Umfeld entsprechend anzupassen ist.

Nach Ansicht von Staatsminister Beuth wird das Ehrenamt künftig vermehrt eine hauptamtliche Unterstützung erfahren; z.B. in Form eines Gerätewartes. Die Kommunen werden solche Stellen wohl vorhalten müssen. Ein (freiwilliges) Zusammenrücken oder vermehrte Interkommunale Zusammenarbeit zielen in die gleiche Richtung.

Der Abgeordnete Müller würde auch über die Hilfsfrist von zehn Minuten nachdenken. Immerhin gibt es Bundesländer mit längeren Hilfsfristen, während die Opferzahlen dort nicht gravierend höher sind. Minister Beuth dagegen möchte die bestehende 10-Minuten-Frist nicht zur Diskussion stellen.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 4/2023

Wetzlar – 28.08. 2023 – Zielgruppengespräch mit dem Hessischen Innenminister Peter Beuth

- Für den 14. September d.J. ist wieder ein bundesweiter Warntag geplant. Eine Anfrage aus dem Auditorium betraf mögliche Fördermittel für Sirenen.

Wie Minister Beuth erläuterte, stellt der Bund mit aktuell etwa 400.000 Euro weniger Fördermittel dafür zur Verfügung als in früheren Jahren. Auf Bundesmittel kann man derzeit nicht bauen. Das Land Hessen habe noch Mittel und stellt diese bereit – unabhängig vom Bund – so der Minister. Abschließend wies er nochmals auf die Ehrenamtsmesse am 27. September in Gießen hin. Zusammenarbeit braucht auch Ziele. Die Messe biete Möglichkeiten zur Information und Kontaktpflege zwischen Feuerwehren und den anderen Organisationen.

- Die Abgeordneten Müller und Steinraths dankten für die Teilnahme und das Interesse.
„Dem Ministerium liegt was an den Feuerwehren“
– betonte Frank Steinraths.
„Wir beide werden weitermachen und helfen, die Dinge voranzutreiben, egal, wer künftig als Minister dieses Resort führt“.

**Verbandsvorsitzender Michael Stroh mit Staatsminister Peter Beuth.
Für Minister Beuth ist es wie eine vorgezogene Abschiedstour, da er bei der kommenden Landtagswahl am 08. Oktober nicht mehr kandidieren wird.**



newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 4/2023

- **Freiwillige Feuerwehr Aßlar**
– „Tag der offenen Tür“ mit Fahrzeugübergabe

Aßlar. Sonntag, den 10. September 2023

Im Rahmen eines „Tages der offenen Tür“ wurde jetzt bei der Freiwilligen Feuerwehr Aßlar ein neues *HLF 20* ganz offiziell in Dienst gestellt.

Bürgermeister Christian Schwarz übergab (symbolisch) den Fahrzeugschlüssel an Wehrführer Björn Reiss und Stadtbrandinspektor Michael Pichl.

Mit dem neuen Fahrzeug wird das LF 16/12 ersetzt, welches nach 28 Dienstjahren nun verkauft wird.



Die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Aßlar hatten wieder eingeladen und die Türen ihres Feuerwehrhauses in der Berliner Straße 39 aufgemacht und auf dem Platz davor ihre Einsatzfahrzeuge präsentiert. Eine Hüpfburg, die Spritzwand und verschiedene Spielgeräte warteten auf die ganz jungen Besucher.

Begünstigt durch das spätsommerliche schöne Wetter kamen zahlreiche Gäste, die an den Tischen in der Fahrzeughalle und unter den Sonnenschirmen davor Platz nehmen konnten. Für Verpflegung mit Speisen vom Grill mit Pommes frites oder Kartoffelsalat war ebenso gesorgt wie für kühle Getränke oder ein sehr umfangreiches Kuchen-Buffett am Nachmittag. Für Livemusik bis 15 Uhr sorgte die "Werdorfer Blasmusik". Mit Musik nicht nur im böhmischen Sound unterhielten die Musikerinnen und Musiker mit ihrem Gesangsduo die Gäste.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 4/2023

Freiwillige Feuerwehr Aßlar – 10.09.2023 – „Tag der offenen Tür“ mit Fahrzeugübergabe

- Danach erfolgte als Höhepunkt des Tagesprogramms die offizielle Indienststellung des geschmückten neuen Löschfahrzeugs.
Zu dem kleinen Festakt der Indienststellung begrüßte Stadtbrandinspektor Michael Pichl Bürgermeister Christian Schwarz, Stadtverordnetenvorsteherin Katharina Schäfer, die Einsatzabteilung, Armin Lühning vom Feuerwehrverband Wetzlar, Abordnungen einiger Ortsvereine und zahlreiche interessante Besucherinnen und Besucher.
Bürgermeister Christian Schwarz (FWG) freute sich über diesen besonderen Anlaß.
„Eure Anwesenheit zeigt die Wertschätzung für die Feuerwehr“ - rief er den umstehenden Gästen zu. Den heutigen Tag wolle er nutzen, um zuvor noch eine Ehrung vorzunehmen.
Aus der Hand des Bürgermeisters erhielt Markus Kunzig für zehn Jahre verschiedene ehrenamtliche Tätigkeiten die "Ehrenplakette der Stadt Aßlar in Gold". Bis März d.J. war er Wehrführer in Aßlar.



Stadtbrandinspektor Michael Pichl (am Rednerpult) begrüßte Teilnehmer und Gäste.



Bürgermeister Christian Schwarz



Markus Kunzig

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 4/2023

Freiwillige Feuerwehr Aßlar – 10.09.2023 – „Tag der offenen Tür“ mit Fahrzeugübergabe

- Stadtbrandinspektor Pichl informierte über das neue *HLF 20*, für das im Jahr 2019 der Förderantrag eingereicht wurde. Damit wird das *LF 16/12* (Baujahr 1994) abgelöst. In diesen fast 30 Jahren hat sich nicht nur die Fahrzeugtechnik weiterentwickelt, sondern auch der Feuerwehr-Alltag hat sich verändert und stellt neue Anforderungen. Daher war diese Anschaffung unbedingt nötig. Die auffälligsten Neuerungen sind:
 - das Löschfahrzeug auf einem MAN-Fahrgestell ist geländegängig
 - hat eine maschinelle Zugeinrichtung
 - alle vier Atemschutzgeräte sind im Mannschaftsraum verlastet, also mehr Effizienz durch neue Technik.Aufbauhersteller ist die *Josef Lentner GmbH*. Trotz einer nicht einfachen Haushaltslage habe die Stadt Aßlar immer ein offenes Ohr für die Belange der Feuerwehr – und dafür dankte der Stadtbrandinspektor. Es sind unabdingbare Investitionen zum Nutzen für die Bürger.
- Auch Bürgermeister Christian Schwarz sprach dann die Kosten an; in der Tat ist solch ein Fahrzeug nicht ganz so günstig, doch für die Sicherheit der Stadt und ihrer Bewohner sind es die 520.000 Euro wert. Mit 76.800 Euro hat das Land Hessen die Beschaffungsmaßnahme gefördert. Er dankte den Magistratsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit während des gesamten Prozesses und begrüßte die Vorsitzenden der im Stadtparlament vertretenen Fraktionen. Weiterhin dankte der Bürgermeister den Einsatzkräften der Aßlarer Wehren für ihren ehrenamtlichen Dienst. Dieses Ehrenamt ist wichtig, zumal die Anforderungen stetig mehr werden.
- Stadtverordnetenvorsteherin Katharina Schäfer (FWG) dankte den städtischen Gremien für die einstimmigen Entscheidungen im Zuge der Fahrzeugbeschaffung. Der Einsatzabteilung dankte sie für die Übernahme der Dienste und die gute Ausbildung.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 4/2023

Freiwillige Feuerwehr Aßlar – 10.09.2023 – „Tag der offenen Tür“ mit Fahrzeugübergabe



li. (Bildmitte): Das festlich geschmückte neue Löschfahrzeug stand in einer Reihe mit den anderen Fahrzeugen der Aßlarer Wehr – alle konnten begutachtet werden. Für eventuelle Fragen standen Mitglieder der Einsatzabteilung bereit.



Schlüsselübergabe.
Bürgermeister Christian Schwarz
und Stadtverordnetenvorsteherin
Katharina Schäfer übergeben den
symbolischen Fahrzeugschlüssel
an Wehrführer Björn Reiss und
Stadtbrandinspektor Michael Pichl.

Anschließend informierte sich
auch der Bürgermeister
über das neue Löschfahrzeug.



newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 4/2023

Freiwillige Feuerwehr Aßlar – 10.09.2023 – „Tag der offenen Tür“ mit Fahrzeugübergabe



Die "Werdorfer Blasmusik" unterhielt die Gäste vor und in der Fahrzeughalle.



Einige Spielgeräte standen bereit, um auch die jungen Besucher zu beschäftigen.



Verschiedene schriftliche Informationen waren zur Mitnahme ausgelegt. Eine Photoschau informierte über die unterschiedlichen Tätigkeiten der Feuerwehr Aßlar. Besonders interessierten die Bilder über den Großbrand im Walbergraben im Gewerbegebiet am 29. April d.J.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 4/2023

- **Ehrenamtsmesse in Gießen – Landesoffensive „Nachwuchsgewinnung Brand- und Katastrophenschutz“**



Gießen. Mittwoch, den 27. September 2023

Das Hessische Ministerium des Inneren und für Sport hatte zur Ehrenamtsmesse nach Gießen eingeladen, um die Landesoffensive „Nachwuchsgewinnung Brand- und Katastrophenschutz“ vorzustellen. Veranstaltungsort war das Hörsaalgebäude des Instituts für Physik der Justus-Liebig-Universität Gießen am Heinrich-Buff-Ring.

Eingeladen waren die Verantwortlichen für den Brand- und Katastrophenschutz – sowohl auf politischer Ebene wie auch aus den Organisationen und den Feuerwehrverbänden aus den Landkreisen Gießen, Marburg-Biedenkopf, Lahn-Dill und Wetterau.

Ab 16:00 Uhr war an dem Nachmittag der „Markt der Möglichkeiten“ geöffnet; im Foyer und vor dem Gebäude konnte man sich dort über einige Fahrzeuge und Gerätschaften informieren oder Info-Material und andere Unterlagen erhalten.

Die eigentliche Veranstaltung um 17 Uhr im Hörsaal II begann – wie an der Uni üblich – als „ct“ [Lateinisch: cum tempore = mit Zeit], also mit den üblichen 15 Minuten später.

- Durch die Veranstaltung führte der hr3-Moderator Gunnar Töpfer.
Fast 80.000 ehrenamtliche Helfer in Hessen sind ein gewichtiges Pfund.
Um das auch künftig zu erhalten, wolle man heute verschiedene Angebote vorstellen – so der Moderator bei seiner Einleitung.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 4/2023

Ehrenamtsmesse in Gießen – 27.09.2023 – Landesoffensive „Nachwuchsgewinnung“

Er begrüßte die etwa 200 Teilnehmenden in dem fast voll besetzten Hörsaal; unter ihnen waren

- Regierungspräsident Dr. Christoph Ullrich (CDU)
- Anita Schneider (SPD), Landrätin des Landkreis Gießen
- Roland Esch (FWG), Erster Kreisbeigeordneter und Dezernent für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz im Lahn-Dill-Kreis
- Norbert Fischer, Präsident des Landesfeuerwehrverbandes Hessen
- Landesjugendfeuerwehrwart Markus Potthof
- Peter Herrmann, Vorsitzender des Nassauischen Feuerwehrverbandes
- Kreisbrandinspektor Mario Binsch (Gießen)
- Kreisbrandinspektor Harald Stürtz (Lahn-Dill-Kreis)
- Annette Teuber, Stellvertretende Vorsitzende des KfV Marburg-Biedenkopf

sowie einige Bürgermeister.

Die Aufzählung ist nicht vollständig !

- Prof. Dr. **Alexander Goesmann**, Vizepräsident für Wissenschaftliche Infrastruktur der Justus-Liebig-Universität, begrüßte im Namen des Universitätspräsidiums und zeigte sich erfreut über die vielen Gäste aus Politik, Verwaltung und den Hilfsorganisationen.

Er freute sich, daß die Ehrenamtsmesse bei der Universität in Gießen zu Gast ist. Diese Veranstaltung würdigt die ehrenamtlichen Tätigkeiten der Hilfsorganisationen, doch ehrenamtliches Engagement ist auch an vielen anderen Stellen absolut nötig. 97 Prozent aller Feuerwehr-Einsatzkräfte sind im Ehrenamt tätig und spielen somit eine wichtige Rolle für das Gemeinwohl – dafür Danke und Anerkennung.



newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 4/2023

Ehrenamtsmesse in Gießen – 27.09. 2023 – Landesoffensive „Nachwuchsgewinnung“

- Landrätin **Anita Schneider** freute sich über die große Teilnehmerzahl bei dieser Veranstaltung. Das Hessische Innenministerium und der Landesfeuerwehrverband haben eine Plattform geschaffen, um über die Landesoffensive zur Nachwuchsgewinnung für die Feuerwehren zu diskutieren.

97 Prozent aller Helfer im Brand- und Katastrophenschutz sind ehrenamtlich tätig. Das verdient Anerkennung und Unterstützung durch die Politik und die Kommunen. Doch was ist hier möglich ?

Der Landkreis Gießen ist eine aktive „Brand- und Katastrophenschutz-Gemeinde“ und Vorreiter bei der Brandschutzerziehung in den dritten Klassen der Schulen. Am Vortag wurde das neue Gefahrenabwehrzentrum in der Straße „Stolzenmorgen“ im früheren US-Depot offiziell eröffnet.

Eine weitere Idee: die ehrenamtlich Tätigen sind zu entlasten. Nachwuchsgewinnung braucht Zeit und Geld. Wir unterstützen die Jugendfeuerwehren mit finanziellen Mitteln und stellen Info-Material sowie (Dank des Freiwilligen Sozialen Jahres) auch Man-Power zur Verfügung.

Landrätin Anita Schneider gab einen Überblick über Tätigkeiten und Maßnahmen für die Kinder- und Jugendfeuerwehren im Landkreis Gießen. Der erste „Kinderfeuerwehr-Tag“ ist nur eines der Angebote, denn es gilt, die Begeisterung der Kinder für die Feuerwehr zu schüren.

Die Landrätin richtete ihren Dank an die vielen Aktiven und deren Kreativität, ohne die solche Veranstaltungen nicht möglich wären.

Sie empfahl, bei der Einstellung von Bewerbern die Fähigkeiten aus dem Feuerwehrdienst unbedingt zu berücksichtigen. Abschließend wünschte sie der Veranstaltung ein gutes Gelingen und viele informative Gespräche, um voneinander zu lernen.



newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 4/2023

Ehrenamtsmesse in Gießen – 27.09.2023 – Landesoffensive „Nachwuchsgewinnung“

- „Was muß ich machen, damit Menschen zur Feuerwehr oder den anderen Hilfsorganisationen kommen und nicht zu Hause auf dem Sofa sitzen bleiben ? Fakten liefern !“.
Mit dieser Frage und der knappen Antwort übergab Gunnar Töpfer das Wort an Martin Lutz von der „Feuerwehr-Agentur“.

Vieles von dem, was nötig ist, wird im Landkreis Gießen schon gemacht – so Martin Lutz in seinem Kurzvortrag, den er mit Bildeinblendungen anschaulich unterstützte. In den letzten 15 Jahren habe er mit etwa 400 Feuerwehren zusammengearbeitet. Die vielbeschworene Motivation ist eigentlich eine Herausforderung für die Führungskräfte der Feuerwehren.



Martin Lutz von der „Feuerwehr-Agentur“ bei seinem Vortrag zur Motivation.

Nach der kurzen Präsentation von Martin Lutz führte Moderator Gunnar Töpfer ein Podiumsgespräch mit Staatsminister Peter Beuth, mit Norbert Fischer, Präsident des Landesfeuerwehrverbandes Hessen und mit Oliver Meermann vom Landesvorstand der Johanniter Unfallhilfe (JUH).

Zuerst stellte sich Hessens Innenminister Peter Beuth, der verkehrsbedingt etwas später eingetroffen ist, den Fragen.

„Was hat sich in den letzten 10 Jahren geändert“ und „Was war die wichtigste Investition in seiner bisherigen Amtszeit“ wollte der Moderator von ihm wissen.

Moderator Gunnar Töpfer (rechts) im Gespräch mit Staatsminister Peter Beuth.



newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 4/2023

Ehrenamtsmesse in Gießen – 27.09. 2023 – Landesoffensive „Nachwuchsgewinnung“



Der Pool der Helfer ist kleiner geworden – so Staatsminister **Peter Beuth**. Und die sechs Millionen Euro für das Jugendfeuerwehr-Ausbildungszentrum in Marburg-Cappel sind gut angelegt, um den gegenwärtigen Stand von 70.000 Feuerwehr-Einsatzkräften auch in der Zukunft zu halten. Wegen den heutigen kurzen Amtszeiten der Wehrführer und dem entsprechenden Bedarf an Führungslehrgängen müssen wir diese Kapazitäten in der Ausbildung erhöhen. Wir investieren, um das Sicherheitsversprechen einzuhalten.



LFV-Präsident Norbert Fischer findet die Anerkennungsprämie wichtig als Zeichen der Wertschätzung. In einigen Bundesländern wird dagegen über eine „Feuerwehr-Rente“ nachgedacht.

Aktuell müsse man Modelle finden, um das Thema „Feuerwehr“ in den Schulen anzubieten – so wie im Landkreis Gießen schon praktiziert. Bei dieser Projektarbeit müssen die Lehrkräfte dabei sein.

Oliver Meermann (links) und Norbert Fischer während der Podiumsdiskussion .

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 4/2023

Ehrenamtsmesse in Gießen – 27.09. 2023 – Landesoffensive „Nachwuchsgewinnung“



Oliver Meermann vom Landesvorstand der JUH

Oliver Meermann sah sich bei dieser Veranstaltung als Sprecher für alle Hilfsorganisationen. Aufgrund seines Aufgabengebietes habe er Einblick in Strukturen der Bundesländer Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland. Dem Land Hessen bescheinigte er, herausragende Bedingungen geschaffen zu haben gegenüber anderen Ländern.

Er sieht keinen Konkurrenzkampf der Hilfsorganisationen. Die heutige junge Generation denke mehr projektbezogen. Daher müssen für diese andere Wege gefunden werden, um sie anzusprechen und zu halten. Online-Schulung ist nur eine Möglichkeit.

Der Verlust des Zivildienstes stellt eine Katastrophe für die Hilfsorganisationen dar. Die Möglichkeit des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) ist keine vollwertige Alternative zum früheren Zivildienst. Bei den Zivildienstleistenden konnte man Werbung machen für die sozialen Berufe als Arbeitsplatz, Anreize schaffen und einige auch dauerhaft gewinnen.

- Nach Meinung von Staatsminister Beuth ist der Wehr- und Zivildienst wie in früheren Jahren wohl nicht mehr zu bekommen. Vielleicht wird es eine andere Dienstpflicht geben, nicht nur mit Blick auf Brand- und Katastrophenschutz, sondern überall dort, wo Menschen und menschliche Hilfe gebraucht werden. Die heutigen FSJ-ler spiegeln nicht mehr die Gesellschaft wider wie vormals, denn sie sind schon privilegiert und haben andere Interessen. Mit der Kürzung der finanziellen Mittel im Bereich „FSJ“ macht der Bund einen Fehler. Hier zu kürzen verursacht langfristig einen großen Schaden.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 4/2023

Ehrenamtsmesse in Gießen – 27.09. 2023 – Landesoffensive „Nachwuchsgewinnung“

Was ist neu an der anstehenden Landesoffensive ?

Es geht nicht um Einzelaktionen, sondern um das Zusammenfassen.

Nachwuchsgewinnung für die Feuerwehren ist eine Aufgabe der Gemeinden und damit haben die Bürgermeister auch die Verantwortung dafür.

„Das kann nicht an die Jugendfeuerwehrwarte übertragen werden“ – betonte der Minister.

Obwohl es die Aufgabe der Bürgermeister ist, können wir fragen, wie man unterstützen kann.

ROR Sebastian Poser
aus dem Innenministerium



Regierungsobererrat Sebastian Poser aus dem Innenministerium, zuständig für die Ehrenamtsförderung, und Martin Lutz stellten die neue Landesinitiative vor, die zusammen mit dem Landesfeuerwehrverband Hessen und den anderen Organisationen durchgeführt wird.

Gegenwärtig gibt es zwei „Pilotkommunen“, in denen das Programm umgesetzt wird. Ab dem nächsten Jahr kann im Zuge dieser Initiative jeder interessierten Kommune eine umfassende Beratungsleistung vor Ort angeboten werden.

Die beiden Redner boten an den Info-Ständen eine anschließende weitere Aussprache zu der Landesinitiative an.

- Nach der knapp eineinhalb-stündigen Veranstaltung im Hörsaal war ausreichend Gelegenheit für Gespräche untereinander.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 4/2023

Ehrenamtsmesse in Gießen – 27.09.2023 – Landesoffensive „Nachwuchsgewinnung“



Der „Markt der Möglichkeiten“ – ein eher ungewöhnlicher Anblick auf dem Campus der Naturwissenschaften in Gießen. An den Ständen wurde umfangreiches Informationsmaterial bereitgehalten.



Bild unten rechts: Das Fahrzeug mit Ausstattung zur Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung des Landkreises Gießen. Im Zuge einer Landesbeschaffung wird jeder Landkreis ein solches Fahrzeug erhalten.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 4/2023

Ehrenamtsmesse in Gießen – 27.09. 2023 – Landesoffensive „Nachwuchsgewinnung“

- An den Ständen im Foyer lag Info-Material zu den verschiedenen Themen bereit – von der Unfallkasse Hessen, über Kinder- und Jugendfeuerwehr und Landesfeuerwehrverband Hessen bis hin zum Ehrenamt im Allgemeinen.
Für eine reichliche Verpflegung mit zwei Suppen, Finger-Food und Getränken hatte der Veranstalter gesorgt.
Diese Messe war bereits die siebte in einer Reihe gleichartiger Veranstaltungen. Am Vortag war der Termin in Schauenburg-Elgershausen für die dortige Region Kassel und Nordhessen. Im ersten Halbjahr wurde diese Messe in anderen Regionen von Hessen durchgeführt.
- Weitere Informationen zu Kampagnen und Projekten des Landes Hessen und zur „Landesoffensive Nachwuchsgewinnung Brand- und Katastrophenschutz“ unter den beiden Links

<https://feuerwehr.hessen.de/feuerwehr/kampagnen-und-projekte>

und

<https://feuerwehr.hessen.de/feuerwehr/kampagnen-und-projekte/landesoffensive-nachwuchsgewinnung>



newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 4/2023

- **90 Jahre Freiwillige Feuerwehr Altenkirchen
– ein außergewöhnliches Präsent zum Jubiläum**



Hohenahr-Altenkirchen. Sonntag, den 01. Oktober 2023

Die Freiwillige Feuerwehr Altenkirchen hatte ihr 90-jähriges Bestehen mit einem Festwochenende im und am Dorfgemeinschaftshaus gefeiert. Sorgten an Samstagabend die „Egerländer 6“ für ein volles Haus, gab es am Sonntag beim „Tag der offenen Tür“ einen besonderen Blickfang: bei der Fahrzeugausstellung konnten die Besucherinnen und Besucher zwei nagelneue „LF 10“ bestaunen.

Genau passend zur Jubiläumsfeier waren die beiden Fahrzeuge am Freitag, also zwei Tage vorher, in Hohenahr eingetroffen. Stationiert werden sie in den Ortsteilen Hohensolms und Altenkirchen. Die offizielle Übergabe ist in der zweiten Oktoberhälfte vorgesehen.



In der Bildmitte das Löschgruppenfahrzeug „LF 10“, das in Erda stationiert ist und hier von den beiden neuen Löschgruppenfahrzeugen „LF 10“ flankiert wird.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 4/2023

01.10. 2023 – „90 Jahre Freiwillige Feuerwehr Altenkirchen“ – ein außergewöhnliches Präsent zum Jubiläum

„Für einen Ersten Oktober war es viel zu warm“ – meldete fast jeder Wetterbericht an diesem Tag. Was für die weitere Entwicklung des Klimas vielleicht bedenklich klingt, war für Veranstalter wie Besucher sehr erfreulich. Alle Plätze im Freien vor und neben dem Dorfgemeinschaftshaus waren besetzt, während im Saal „bei der Musik“ viele Plätze eben leer blieben oder nur kurz zur Mittagspause benötigt wurden. Dabei war die musikalische Begleitung durch die Gruppe „Bella Luna“ passend zu einem Frühschoppen. Der „Bozener Liedermarsch“, das „Steigerlied (Glück auf)“, „Hessenland, du bist mein Heimatland“ oder die musikalische Frage „Kannst Du Knödel kochen“ waren nur einige Titel aus dem umfangreichen Repertoire.

In geselliger Runde boten sich zwanglose Gespräche an.

Für Verpflegung mit „Speis‘ und Trank“ war gesorgt.

Neben dem Klassiker „Currywurst mit Pommes“ gab es auch Schnitzel und Pulled Pork.



Bei der offiziellen Begrüßung hieß der Stellvertretender Gemeindebrandinspektor **Tim Keßler** zahlreiche Besucherinnen und Besucher bei der Feuerwehr in Altenkirchen willkommen, darunter die Kameradinnen und Kameraden der Ortsteilwehren von Hohenahr sowie die der benachbarten Gemeinden Bischoffen und Oberlemp/Bermoll.

Die beiden baugleichen Fahrzeuge, die von der Gemeinde Hohenahr ohne Landeszuschuß beschafft wurden, können nun ausgiebig begutachtet werden.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 4/2023

01.10. 2023 – „90 Jahre Freiwillige Feuerwehr Altenkirchen“ – ein außergewöhnliches Präsent zum Jubiläum

- Pfarrer Holger Zirk, der am Vormittag auch den Erntedank-Gottesdienst in der Kirche feierte, bat in einem Gebet um den Beistand Gottes und segnete die Fahrzeuge und die Mitglieder der Einsatzabteilungen.
- Vertreter der Ortsvereine und des Gesangvereins gratulierten zum Jubiläum und überreichten Tim Keßler stellvertretend für die Wehr jeweils ein Präsent.

Der Stellvertretende Verbandsvorsitzende Armin Lühning gratulierte im Namen des Feuerwehrverbandes Wetzlar und überbrachte die Grüße des Verbandsvorsitzenden Michael Stroh. Ein 90-jähriges Bestehen ist schon ein denkwürdiges Ereignis und ein Anlaß zum Feiern. Er dankte der Feuerwehr Hohenahr für die gute Zusammenarbeit mit dem Feuerwehrverband Wetzlar.



Pfarrer Holger Zirk und die Einsatzabteilung.



Armin Lühning überbrachte die Grüße des Feuerwehrverbandes Wetzlar.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 4/2023

01.10. 2023 – „90 Jahre Freiwillige Feuerwehr Altenkirchen“ – ein außergewöhnliches Präsent zum Jubiläum



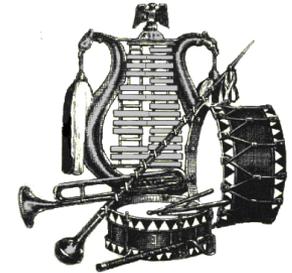
Dem schönen Spätsommerwetter war es geschuldet, daß die Band „Bella Luna“ in dem noch vom Vorabend geschmückten Dorfgemeinschaftshaus die meiste Zeit vor einem nur halbvollen Saal spielte, während sich viele Besucher im Freien aufhielten.



Zwanglose Gespräche – an den Tischen oder (linkes Bild) zwischen Verbandsjugendfeuerwehrwart Reiner Jüngst und MdL Frank Steinraths (CDU). Die Hüpfburg fand großen Anklang bei den Kindern.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 4/2023

- **Blasorchester Bonbaden**
– Jubiläumskonzert zur „Geburtstagsfeier 50+2 Jahre“



Braunfels. Dienstag, den 03. Oktober 2023

Das Blasorchester Bonbaden hatte am „Tag der Deutschen Einheit“ nach Braunfels in das „Haus des Gastes“ eingeladen, um nachträglich einen „runden Geburtstag“ zu feiern.

Wir brauchen es eigentlich nicht mehr erwähnen- an der Verzögerung war die Corona-Pandemie schuld. So wurde aus der ursprünglichen Feier ein Jubiläumskonzert zum „50+2-ten Geburtstag“ des Blasorchesters Bonbaden. Kreisstabführerin Stephanie Biemer und Armin Lühring haben den Feuerwehrverband Wetzlar vertreten.

Schon zu Beginn um 15 Uhr waren fast alle Plätze schon besetzt. Auf jeden Sitzplatz lag ein Programmheftchen bereit, in dem die 20 Musiktitel aufgeführt waren.

Abteilungsleiter Stefan Brumm führte durch das knapp zweieinhalbstündige Programm. Das Blasorchester stand unter der musikalischen Leitung von Otwin Balsler, der auch die Trompete spielte.

- Nicht nur die bekannten Stücke böhmischer Blasmusik hatte das Blasorchester im Repertoire. Das „Egerländer Dörfchen“ (aus der Feder von Otwin Balsler) war ein weniger bekannter und doch anspruchsvoller Titel.



newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 4/2023

Blasorchester Bonbaden – 03.10. 2023 – Jubiläumskonzert zum „50+2-ten Geburtstag“

Bei einigen Stücken – wie die Polkas „Du Böhmischer Musikant“, „Sterne der Heimat“ oder „Frag mich nie“ – unterstützte das Gesangsduo *Jessica & Stefan* (Jessica Dürrmann und Stefan Brumm).

Aus der Gründerzeit des Blasorchesters stammt der Schlager „Wunder gibt es immer wieder“, den Jessica Dürrmann zu Gehör brachte.

Udo Jürgens hatte zahlreiche Lieder veröffentlicht; einige davon sind inzwischen schon Klassiker geworden, die jeder kennt. Entsprechen gut ist das „Udo Jürgens-Medley“ bei den Zuhörerinnen und Zuhörern angekommen.

- Neben Klassikern der Blasmusik wie die „Fuchsgraben-Polka“ und „Egerland – Heimatland“ hatte das Blasorchester auch einige Titel neu im Programm; z.B. die Polka „Im Wäldchen“.



Ein modernes Stück für Blasmusik war „Wild Cat Blues“, bei dem **Simon** mit seiner Klarinette einen Solo-Auftritt hatte.

Einen weiteren Soloauftritt hatte **Otwin Balsler** mit seinem Gesangsstück „Wildsau-Polka“.

Die Entstehung dieses Liedes hat einen realen Hintergrund, wie er berichtete. Es ist der Albtraum aller Gartenbesitzer – nämlich Wildschweine im eigenen Garten.



newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 4/2023

Blasorchester Bonbaden – 03.10. 2023 – Jubiläumskonzert zum „50+2-ten Geburtstag“

- Zwischen den einzelnen Musikstücken informierte Stefan Brumm das Publikum über die gespielten Titel wie auch über das Orchester. Nicht nur in der Industrie fehlen Fachkräfte. Auch den Orchestern fehlen, in unterschiedlich starker Ausprägung, Musikerinnen und Musiker. An diesem Nachmittag sind auch Musiker von der ehemaligen Stadtkapelle aus Solms, aus Schwalbach und sogar einer aus Runkel dabei. Die Personalsituation ist heute nun mal so – und man hilft sich aus. Den anderen Orchestern geht es genauso.
- Zum Abschluß bedankte sich der Abteilungsleiter bei Lisa und Annemarie für die Vorbereitungen und bei der Einsatzabteilung der Feuerwehr Bonbaden, die den Getränkeverkauf in der Pause übernommen hatte.
Er dankte auch dem tollen Publikum, welches die Darbietungen nicht nur mit Zwischenapplaus, sondern zum Schluß auch mit Standing-Ovations honorierte. Dem Orchester habe dieser Nachmittag Spaß gemacht. Hier im „Haus des Gastes“ war es eine besondere Atmosphäre und die Zuhörerinnen und Zuhörer ließen sich bei einigen Stücken auch zum Mitklatschen animieren.
Für das Blasorchester war dieses Konzert die letzte große Veranstaltung in diesem Jahr.
- Als Zugabe boten die Musikerinnen und Musiker den Klassiker „Nessaja“ (aus dem Musical „Tabaluga“) und mit der „Lottchen-Polka“ ein flottes und moderneres Stück.
- Der Eintritt zu diesem Konzert war frei. Um Spenden für den Verein und die Jugendarbeit wurde gebeten. Dafür stand eine "Spendentuba " bereit.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 4/2023

Blasorchester Bonbaden – 03.10. 2023 – Jubiläumskonzert zum „50+2-ten Geburtstag“



Jessica Dürrmann und Stefan Brumm
– als Gesangsduo und im Orchester.

Auch das Gesangsduo *Jessica & Stefan*
kann auf ein kleines Jubiläum
zurückblicken.
Seit 10+2 Jahren
bereichern die beiden
die Auftritte des Klangkörpers.



newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 4/2023

Termine Jugendfeuerwehr

Datum	Uhrzeit	Ort / Veranstaltung
Dienstag, 21.11. 2023	19:00 Uhr	Feuerwehrgerätehaus in Hohenahr-Erda, Eichenhardt 22 Verbandsjugendausschusssitzung / Sitzung der Stadt- & Gemeindejugendwarte



Eingeladen sind alle Stadt- u. Gemeindejugendfeuerwehrwarte sowie deren Stellvertreter und die Mitglieder der Verbandsjugendleitung

Samstag, 09.03. 2024	14:00 Uhr	Waldsolms-Kraftsolms Delegiertentag 2024 der Jugendfeuerwehr
----------------------	-----------	---

Samstag, 21.09. 2024		Limburg-Eschhofen (Landkreis Limburg-Weilburg) Abnahme der Leistungsspanne
----------------------	--	--

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 4/2023

Termine Kinderfeuerwehr



Datum	Uhrzeit	Ort / Veranstaltung
Mittwoch, 08.11. 2023	19:00 Uhr	Gerätehaus Naunheim, Talstraße 1 35584 Wetzlar-Naunheim Erfahrungsaustausch der Kinderfeuerwehren im Feuerwehrverband Wetzlar

Eingeladen sind alle Verantwortlichen der Kinderfeuerwehren im Feuerwehrverband Wetzlar.

Um besser planen zu können bitte ich um eine Rückmeldung
bis zum 01.11. 2023
an Anja Spahn
spahn.anja@googlemail.com

Impressum

Feuerwehrverband Wetzlar e.V.

Vorsitzender: Michael Stroh, 35578 Wetzlar

Eingetragen beim Amtsgericht Wetzlar, VR Nr.: 1281

www.feuerwehrverband-wetzlar.de

Kontakt: newsletter@feuerwehrverband-wetzlar.de

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 4/2023

Termine Feuerwehrmusik

Datum	Uhrzeit	Ort / Veranstaltung
Samstag, 25.11. 2023		Schöffengrund-Schwalbach Ehrungsabend der Feuerwehrmusik

